



Bildungsministerium

Europäisches Kulturerbe-Siegel für Netzwerke "Eiserner Vorhang" und "Stätten der Reformation"

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 108/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 108/11

Magdeburg, den 3. August 2011

Europäisches Kulturerbe-Siegel
für Netzwerke "Eiserner Vorhang" und "Stätten der Reformation"

Die Netzwerke "Eiserner Vorhang"
und "Stätten der Reformation" werden mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet.
Erstmals wird die mit einer Plakette verbundene Ehrung nach Deutschland vergeben.
Mit dem Siegel werden Orte und historische Stätten ausgezeichnet, die symbol-
und beispielhaft für die europäische Einigung sowie für die Geschichte Europas
und die Ideale der Europäischen Union stehen.

Am 4. August 2011 wird die erste
Gedenkplakette des Europäischen Kulturerbe-Siegels für das Projekt
"Eiserner Vorhang" in der Villa Schöningen in Potsdam enthüllt.

.
Was: Verleihung/Enthüllung
Europäisches Kulturerbe-Siegel

.
Wann: Donnerstag, 4. August 2011, 11
Uhr

.
Wo: Villa Schöningen, Berliner Straße 86, Potsdam

Im Anschluss werden die Plaketten
als Symbol der gemeinsamen Auszeichnung auch an die Vertreter der weiteren
Stätten des Projektes übergeben. Im Netzwerk „Eiserner Vorhang“ sind bundesweit
acht Orte und Gedenkstätten miteinander verbunden, darunter Sachsen-Anhalt mit
der Gedenkstätte Deutsche Teilung in Marienborn mit dem Grenzdenkmal Hötensleben.

„Die Auszeichnung würdigt die
Arbeit aller am Projekt beteiligten Personen und deren langjähriges Engagement“,
erklärte Sachsen-Anhalts Kulturstaatssekretär Dr. Jan Hofmann. Die im Netzwerk
zusammengefassten Orte der Erinnerung stehen symbolisch für Entstehung, Existenz
und Überwindung von Mauer und Stacheldraht. Vom einstigen „Eisernen Vorhang“,
der die politischen Systeme strikt trennte, sind heute nur noch wenige Überbleibsel
vorhanden.

In den ebenfalls ausgezeichneten „Stätten
der Reformation“ finden sich 19 wichtige Orte der Reformation wieder, die über
ganz Deutschland verteilt sind. In Sachsen-Anhalt werden die Lutherstädte
Eisleben und Wittenberg und die Stadt Mansfeld das Europäische Kulturerbe-Siegel
erhalten.

Der Beschluss für ein Europäisches
Kulturerbe-Siegel geht auf eine Initiative Frankreichs zurück. Das Projekt
wurde vor fünf Jahren von 17 EU-Staaten ins Leben gerufen. Seitdem vergeben
diese Länder das Siegel an Stätten "mit grenzüberschreitendem oder
gesamteuropäischem Charakter". Bisher wurden in den mittlerweile 18
beteiligten Ländern 64 Objekte ausgezeichnet. Im Mai 2011 einigten sich die
Kulturminister der EU die zwischenstaatliche Initiative in ein
gesamteuropäisches Projekt mit einheitlichen Kriterien umzuwandeln.

Weitere Informationen
erhalten Sie unter <https://www.kmk.org>
(→ Kunst/Kultur →
Europäisches Kulturerbe-Siegel)

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391)
567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de